



GTSM Magglingen AG

## Individuelles Konzept für Spielplatzgeräte

Die GTSM Magglingen AG kann auf eine über 40-jährige Erfahrung in der Realisierung von Spielgeräten und Spielplatzanlagen zurückblicken. Mit seiner Produktlinie «MyDesign!» bietet das Unternehmen die Möglichkeit, herkömmliche Kinderspielplätze durch phantasievoll gestaltete Spielgeräte und Landschaften in Begegnungsorte mit starker Signal- und Kommunikationswirkung zu verwandeln. Egal ob Flugzeug, Feuerwehrmann, Polizeihelikopter oder begehbare Western-Kulisse: Die Struktur aller Produkte besteht aus jahrelang erprobten Standardkomponenten.

Die Geräte und Anlagen werden nach Kundenwunsch entwickelt, konstruiert und produziert. Damit können Tourismus-Destinationen, Gemeinden



oder auch Organisationen ihre Symbole, Wahrzeichen und lokale Spezialitäten in Szene setzen. Ein Spielplatz in Form des Matterhorns ist kein Problem. Individuelle Gestaltung und/oder Beschriftung erleichtert es Gemeinden und Schulen, sich für die Anschaffung von Spielgeräten oder Anlagen finanzielle Unterstützung durch Firmen oder Organisationen zu holen, erhalten diese doch die Möglichkeit, sich zu einem Bruchteil konventioneller Werbekosten in einem familienorientierten Umfeld zu präsentieren.

Tel. 044 461 11 30  
www.gtsm.ch

Volvo Trucks (Schweiz) AG

## Hybrid-Lkw schafft 260 Kilometer pro Stunde

«Mean Green» – so heisst die Spezialanfertigung eines Hybrid-Lkw, gebaut von einem Volvo-Trucks-Team. Mit diesem Fahrzeug soll im Frühjahr ein neuer Geschwindigkeitsrekord in der Disziplin «Stehender Kilometer» aufgestellt werden. Mit dem schwedischen Truckracing-Piloten Boije Ovebrink sitzt ein ausgewiesener Experte am Steuer. Schon einmal war es ihm gelungen, seinen eigenen Rekord aus dem Jahr 2001 in der Disziplin «Stehender Kilometer» in der Lkw-Klasse maximaler Hubraum 16 Liter zu brechen: Mit einem Volvo NH16 erreichte er eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 158,829 Stundenkilometern.

Weil kurze Zeit später ein tschechisches Truckracing-Team behauptete, Boijes Bestmarke verbessert zu haben, machte sich der Volvo-Techniker Olof Johansson sofort ans Werk und konstruierte einen Lkw, der den Rekord zurückholen, aber gleichzeitig zu dem geplanten Hybrid-Racer umgebaut werden kann. Wenige Tage vor dem Rekordversuch verlautete plötzlich, dass die internationale Motorsportorganisation FIA den Rekord der Tschechen nicht anerkannt hatte. Es gab



Boije Ovebrink am Steuer des «Mean Green».

keinen Grund mehr, ihn zu überbieten. Stattdessen bestand die Zielsetzung von Boije und dem Team von Volvo nun darin, einen anderen Rekord von 2007 zu verbessern – was am 9. Juni 2010 auch prompt gelang. Der neue Weltrekord liegt seitdem bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit

von 166,7 Stundenkilometern. Als Spitzengeschwindigkeit wurden an die 260 Stundenkilometer erreicht.

Als das geklärt war, richtete man den Fokus auf das, was von Anfang an der Zweck des ganzen Projekts gewesen war: Johansson begann abermals zu schrauben und den Lkw zu dem umzubauen, was er heute ist – ein Vollblut-Hybrid. Das Fahrzeug besass bereits einen Standard-16-Liter-Motor von Volvo mit 700 PS, unter anderem ausgestattet mit doppeltem Turboladersystem von Volvo Penta. Ein Kraftpaket, das nicht weniger als 1900 PS bietet. Das leichter gemachte Powertronic-Getriebe wurde gegen eine modifizierte Version des automatisierten Volvo I-Shift-Getriebes ausgetauscht, damit die Übertragung mit dem funktionieren konnte, was «Mean Green» zu einem Hybrid macht: dem Elektromotor. Dieser sorgt für weitere 200 PS und ein Drehmoment von 1100 Newtonmetern. Den Rekordversuch mit «Mean Green» wollen Ovebrink & Co. in wenigen Wochen starten.

Tel. 044 847 61 11  
www.volvotrucks.ch